

Vielfalt als Qualität

Integration der Einzelhandelsbereiche

Gutachten zur Stärkung der Braunschweiger Innenstadt durch die Qualifizierung der Ost-West-Verknüpfungsräume



Auftraggeber
Stadt Braunschweig

Gutachter
Prof. Walter Ackers



In Zusammenarbeit mit der
Stadt Braunschweig und der IHK Braunschweig

Alle Rechte vorbehalten
© Prof. Walter Ackers, Braunschweig 2004

Projektbearbeitung
Prof. Dipl.-Ing. Walter Ackers, Architekt und Stadtplaner
Dipl.-Ing. arch. Sandra Pechmann
Dipl.-Ing. arch. Tobias Noe

Gestalterische Beratung
Dipl.-Des. Claudia Albrecht

Druck
Beyrich DigitalService

Vielfalt als Qualität

Integration der Einzelhandelsbereiche

Gutachten zur Stärkung der Braunschweiger Innenstadt durch die Qualifizierung der Ost-West-Verknüpfungsräume

Walter Ackers



In
Braunschweig
findet
jedenstag!
Stadt!



Inhalt

1 Grundlagen des Gutachtens zur Integration der Einzelhandelsbereiche	4	1.1 Strukturwandel und Neuorientierung 1.2 Fünf Städte – eine Stadt 6 1.3 Braunschweig als Einkaufs- und Handelsstadt 7 1.4 Leitbild »Mosaik, Magnete und Magistralen« 8 1.5 Innenstadt: Großer Problemdruck – hohe Erwartungen 9 1.6 Ziel: Integration im Raum und Kooperation im Handeln 10 1.7 Methode und Gliederung des Gutachtens 11 1.8 Integration der Planung 12 1.9 Die Verknüpfungsräume 13
2 Analyse und Bewertung: Identifizierung von Störungen und Mängeln, sowie Qualitäten und Potenzialen	14	2.1 Raum 2.2 Architektur 16 2.3 Gebrauch 18
3 Übergeordnete Ziele: atmosphärische und räumliche Vorstellung als Leitbild der Verknüpfungsräume	24	3.1 Vielfalt als Qualität 3.2 Altstadtmarkt – Damm – Magniviertel: Alter Handelsweg 26 3.3 Altstadtmarkt – Schlossarkaden – Museumstraße: Weg der schönen Plätze 32 3.4 Brüdernkirche – Ruhfäutchenplatz – Theater: Lebendige Geschäftsstraßen 38
4 Entwurfsstudien	48	4.1 Platz der Deutschen Einheit / Domplatz 4.2 Münzstraße 54 4.3 Steinweg / Dankwardstraße 56 4.4 Bohlwegtunnel 58
5 Entwurf	62	5.1 Platz der Deutschen Einheit / Domplatz 5.2 Münzstraße 68 5.3 Steinweg / Dankwardstraße 70
6 Für eine bewusste »Politik des öffentlichen Raums«	74	6.1 Der öffentliche Raum ist »gebaute Umgangsform« 6.2 Vom Wildwuchs über Durchsetzung von Mindeststandards zur konzertierten Gestaltung 74 6.3 Werbung und Sondernutzung 76 6.4 Orientierungs- und Leitsysteme 82 6.5 Wege zur Realisierung: »Die Politik des öffentlichen Raums« 84 6.6 Persönliche Schlussbemerkung 86
Quellenverzeichnis	88	